

WEGE ZUR DICHTUNGZÜRCHER SCHRIFTEN ZUR LITERATURWISSENSCHAFT
HERAUSGEGEBEN VON EMIL ERMATINGER**Verlagswechsel / Neuerscheinungen**

Diese Sammlung von wertvollen literatur-wissenschaftlichen Arbeiten, die aus dem Zürcher germanistischen Seminar von Professor Emil Ermatinger hervorgegangen sind, ist aus dem Verlag der Münster-Presse in Horgeln in unseren Verlage übergegangen.

Als neue Bände sind erschienen:

Band 18: Ernst Altherr, Komik und Humor bei Friedrich Hebbel. Großbkt. 159 S. Brosch. RM 4.80

In einer philosophisch unterbauten Einleitung versucht der Verfasser zuerst das Problem des Komischen und das Wesen des Humors im allgemeinen zu erfassen. Einer zusammenfassenden Darstellung von Hebbels Welt- und Kunstanschauung folgen dann die Darlegungen im einzelnen über seine theoretische Auffassung von Komik und Humor, seine Definition des Komischen und der Komödie, und in einem dritten Abschnitt werden dann Hebbels Werke im einzelnen durchgegangen. Die gründliche Arbeit ist literaturwissenschaftlich von besonderem Interesse, da sie sich mit einem Teil von Hebbels Denken und Schaffen auseinandersetzt, der im allgemeinen sehr wenig in den Vordergrund tritt.

Band 19: Emil Staiger, Der Geist der Liebe und das Schicksal. Schelling, Hegel u. Hölderlin. Großbkt. 127 Seiten. Brosch. RM 3.85

In den Jahren 1790 bis 1793 beschützten die Mauern des Tübinger Stiftes eine Freundschaft, wie sie kaum je in der deutschen Geistesgeschichte die Gunst des Schicksals zustandegebracht. Denn während sonst die großen Freunde sich meistens erst auf der Höhe des Lebens gefunden haben, war es Hölderlin, Hegel und Schelling vergönnt, in ungewisser Jugend sich die Hände zu reichen und bereits den ersten Schritt ins Klare miteinander zu tun.

Nun ist es nicht die Absicht dieser Arbeit, eine umfassende Geschichte des Schicksals dieser Liebe zu schreiben. Die Freunde werden bewußt von Tübingen aus gesehen, da in dieser Perspektive das zweideutige Wesen des Schicksals am besten überschaubar ist und die Möglichkeit gewonnen wird, die Frage nach dem Tragischen neu zu stellen. So erhält die seltene Freundschaft eine geistesgeschichtliche Darstellung von überraschender Feinheit und Tiefe.

Wir übernehmen:

3. Leonhard Beriger, Grillparzers Persönlichkeit in seinem Werk. 128 Seiten. 1928 Brosch. RM 2.40
4. Heinrich Straumann, Justinus Kerner u. der Okkultismus in der deutschen Romantik. 143 Seiten. 1928 Brosch. RM 2.40
5. Joseph Clivio, Lessing und das Problem der Tragödie. 164 Seiten. 1928 Brosch. RM 3.20
6. Lothar Kempfer, Hölderlin und die Mythologie. 154 Seiten. 1929 Brosch. RM 2.40
7. Hanns Bürgisser, Johann Peter Hebel als Erzähler. 113 Seiten. 1929 Brosch. RM 2.40
8. Walter Imhoof, Der «Europamüde» in der deutschen Erzählliteratur. 144 Seiten. 1930 Brosch. RM 2.40
9. Heinrich Reinhardt, Mörike und sein Roman «Maler Nolten». 126 Seiten. 1930 Brosch. RM 2.40
10. Konrad Steffen, Adalbert Stifter und der Aufbau seiner Weltanschauung. 113 Seiten. 1931 Brosch. RM 2.40
11. Adolf Strutz, Andreas Gryphius. Die Weltanschauung eines deutsch. Barockdichters. 113 Seiten. 1931 Brosch. RM 2.40
12. Julius Rütsch, Das dramatische Ich im deutschen Barock-Theater. 210 Seiten. 1932 Brosch. RM 3.60
13. Emil Ermatinger, Goethe und die Natur. 33 S. 1932. Brosch. —.65
14. Emil Staiger, Annette v. Droste Hülshoff. 102 S. 1933. Brosch. RM 2.40
15. Clara Stucki, Grimmelshausens u. Zesens Josephsromane. Ein Vergleich zweier Barockdichter. 149 Seiten. 1933. Brosch. RM 3.20
16. Heinrich Spinner, Goethes Typusbegriff. 273 S. 1933. Br. RM 4.80
17. Richard Weiß, Das Alpenerlebnis in der deutschen Literatur d. 18. Jahrhunderts. 156 Seiten. 1933 Brosch. RM 3.20

(Z)

VERLAG HUBER & CO., AKTIENGESELLSCHAFT
FRAUENFELD UND LEIPZIG

JOHANN VON LEERS

DAS

Die Grundfrage der deutschen Frühgeschichte / Der Streit

ALTE

um die vorchristliche Religiosität / Vordergrund und

WISSEN

Hintergrund der germanischen Religiosität / Mythologie

UND DER

und Jahreslauf / Symbolik und Urglaube / Der Reich-

NEUE

tum nordischer Religiosität / Glaube, Blut und Boden

GLAUBE

Kart. 2,40 RM.

Vorzugsangebot

(Z)

Der bekannte nationalsozialistische Publizist beleuchtet in dieser Arbeit die hohen sittlichen Werte des altgermanischen Glaubenslebens und zeichnet auf Grund der letzten wissenschaftlichen Forschungen ein Bild der nordisch-germanischen Weltanschauung. Die neue Arbeit von Johann von Leers wird zweifellos in allen Lagern eine lebhafteste Auseinandersetzung hervorrufen.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT